

Deponie Helmstadt: Alternativenprüfung Standort

Grundsätzlich wird versucht, zwischen den 3 angegebenen Standorten den in der jeweiligen Kategorie besten ausfindig zu machen. Dieser Standort erhält dann 3 Punkte, der nächst bessere 2 usw. Sofern jeder Standort die Kategorie grundsätzlich gleich gut erfüllt, erhalten alle 3 Punkte. Wenn die Punkteverteilung nach dem vorgenannten System nicht möglich bzw. sinnvoll ist, ist die Punktevergabe wie folgt zu verstehen: 3 sehr gut, 2 eher gut, 1 eher schlecht, 0 schlecht

1. Tongrube Helmstadt Fl.Nrn. 1240-1242, Gem. Helmstadt	Punkte
a. <u>Beschreibung</u> Vorhandener Tonabbau mit genehmigter Verfüllung nach EPP bis Z2	3
b. <u>Deponiebasis</u> Sohle der abgebauten Tongrube	3
c. <u>Geologische Bedingungen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Mittlerer und oberer Muschelkalk, Schichten mit Mergel-, Schluff und Tonanteilen, Kalksteine - Keine geologische Störungszonen - Sehr hohe Gesamtschutzfunktion der Grundwasserüberdeckung (siehe Bewertung nach Hölting) 	3
d. <u>Hydrogeologische Bedingungen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kein planreifes oder festgesetztes Trinkwasserschutzgebiet - ggf. Einzugsgebiet der Trinkwasserversorgung Würzburg / Waldbrunn (kein Ausschlusskriterium nach DepV) - Grundwasserflurabstand ab Tongrubensohle >8m - Kein Überschwemmungsgebiet - Abstimmungstermin vom 21.11.2019 (siehe Protokoll) mit TWV, Gemeinde Waldbrunn, WWA, Büro Genesis, Regierung v. Unterfranken, AU Consult, Piewak&Partner, Fa. SBE mit Ergebnis, dass <ul style="list-style-type: none"> • Lage vermutlich in Einzugsgebiet • Ausweisung einer Schutzzone in dem Bereich denkbar, aber Ausnahmen möglich • Teilnehmer sind sich einig, dass eine DKI-Deponie im Gegensatz zur bestehenden Z2-Verfüllung einen <u>höheren</u> Grundwasserschutz bieten kann - Vergleichende Bewertung der möglichen Grundwassergefährdung einer DKI-Deponie und einer Z2-Grube (siehe Stellungnahme bfm) mit dem Ergebnis, dass die geplante DKI-Deponie trotz höheren zulässigen Schadstoffpotentials gegenüber der genehmigten Z2-Grube einen deutlich erhöhten Grundwasserschutz erwarten lässt 	1

<p>e. <u>Besonders geschützte oder schützenswerte Flächen</u> Naturschutz - Keine Schutzgebiete, Naturdenkmäler, Biotope Denkmalschutz - Keine Bodendenkmäler</p>	3
<p>f. <u>Ausreichend Schutzabstand zu sensiblen Gebieten</u> Abstand zu nächster Wohnbebauung ca. 1,5km</p>	3
<p>g. <u>Gefahr von Erdbeben, Überschwemmungen, Bodensenkungen, Erdfallen, Hangrutschungen oder Lawinen auf dem Gelände</u> - Kein erdbebengefährdetes Gebiet - Keine extremes Geländere relief, keine Gefahr der Hangrutschungen, Lawinen o.ä. - Keine Georisiken (siehe Auswertung Umweltatlas)</p>	3
<p>h. <u>Ableitbarkeit des gesammelten Sickerwassers im freien Gefälle</u> - Ableitung im freien Gefälle in Pumpschacht außerhalb der Basisabdichtung - Pumpenleistung ausreichend dimensioniert, um Rückstau zu verhindern und Ausfälle zu überbrücken - Geplantes Vorgehen mit Pumpschacht im Zuge des Scoping-Termins diskutiert und zusätzlich mit Stellungnahme des LfU an Regierung von Unterfranken akzeptiert - Nächstgelegener Vorfluter Flecklerisgraben (trocken)</p>	1
<p>i. <u>Volumen</u> ca. 2.000.000t</p>	3
<p>j. <u>Infrastruktur</u> - vorhandene Recyclinganlage mit überdachten Lagerhallen zur Zwischenlagerung von nicht gefährlichen Abfällen und Möglichkeit der Behandlung der Abfälle - Kanal-, Wasser-, Stromanschluss - Büro-/Sozialcontainer, Waage - überdachte Lagerhallen zur Zwischenlagerung - dauerhaft besetzt</p>	3
<p>k. <u>Verkehrstechnische Anbindung</u> A3 und WÜ31 ohne Ortsdurchfahrten</p>	3
SUMME	29

2. Steinbruch Remlingen		Punkte
Fl.Nrn. 2370-2371, 2373, 2376-2385, 2388/1, 2389, 2390-2392, 2397, Gem. Remlingen		
a.	<u>Beschreibung</u> Aktiver Steinbruch zum Abbau von Buntsandstein	2
b.	<u>Deponiebasis</u> Sohle des abgebauten Steinbruchs	2
c.	<u>Geologische Bedingungen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Oberer Buntsandstein - Störungszonen westlich angrenzend, Aufschiebungen im Steinbruch 	1
d.	<u>Hydrogeologische Bedingungen</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kein planreifes oder festgesetztes Trinkwasserschutzgebiet - Grundwasserflurabstand ab Abbausohle ca. 5m - Kein Überschwemmungsgebiet 	3
e.	<u>Besonders geschützte oder schützenswerte Flächen</u> Kartiertes Biotop 6224-0072	1
f.	<u>Ausreichend Schutzabstand zu sensiblen Gebieten</u> Abstand zur nächsten Wohnbebauung ca. 900m	2
g.	<u>Gefahr von Erdbeben, Überschwemmungen, Bodensenkungen, Erdfallen, Hangrutschungen oder Lawinen auf dem Gelände</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kein erdbebengefährdetes Gebiet - Keine extremes Geländere relief, keine Gefahr der Hangrutschungen, Lawinen o.ä. - Keine Georisiken (siehe Auswertung Umweltatlas) 	3
h.	<u>Ableitbarkeit des gesammelten Sickerwassers im freien Gefälle</u> Freier Auslauf möglich	3
i.	<u>Volumen</u> ca. 2.000.000t	3
j.	<u>Infrastruktur</u> Bürocontainer	1
k.	<u>Verkehrstechnische Anbindung</u> B8, Flurweg	2
SUMME		23

3. Tongrube Stadtlauringen Fl.Nr. 1764, Gem. Stadtlauringen		Punkte
a. <u>Beschreibung</u> Stillgelegte Tongrube		2
b. <u>Deponiebasis</u> Sohle der abgebauten Tongrube		3
c. <u>Geologische Bedingungen</u> Unterer Keuper mit Wechsellagerung von Ton-/Mergelstein, Dolomitstein, Sandstein		2
d. <u>Hydrogeologische Bedingungen</u> - Einzugsgebiet des festgesetzten Trinkwasserschutzgebietes Stadtlauringen - Grundwasserabstand ca. 15m		2
e. <u>Besonders geschützte oder schützenswerte Flächen</u> Kartiertes Biotop 5828-0039		1
f. <u>Ausreichend Schutzabstand zu sensiblen Gebieten</u> Abstand zur nächsten Wohnbebauung ca. 300m		1
g. <u>Gefahr von Erdbeben, Überschwemmungen, Bodensenkungen, Erdfallen, Hangrutschungen oder Lawinen auf dem Gelände</u> - Kein erdbebengefährdetes Gebiet - Keine extremes Geländere relief, keine Gefahr der Hangrutschungen, Lawinen o.ä. - Keine Georisiken (siehe Auswertung Umweltatlas)		3
h. <u>Ableitbarkeit des gesammelten Sickerwassers im freien Gefälle</u> Freier Auslauf möglich		3
i. <u>Volumen</u> ca. 800.000t		1
j. <u>Infrastruktur</u> - Bürocontainer - Kanal-, Wasser-, Stromanschluss - Waage		2
k. <u>Verkehrstechnische Anbindung</u> Über St2280 mit Ortsdurchfahrten		2
SUMME		22